

14. Januar 2001, Ismaning

durch L.H.

Geistigkeit erlangt jeder auf *seine* Art

Das allgegenwärtige Licht ist Heilung für jede Seele und Heilung für jeden Menschen. Jede einzelne Seele, aber auch jeder Mensch, der den Fuß auf diese Erde gesetzt hat, ist geführt und wird über sein menschliches Leben hingeführt zu seiner inneren Geistigkeit. Die Geistigkeit, das Licht in euch, lebt. Es ist pulsierendes Leben und Kraft, die aus der Liebe und der Zuwendung Gottes strömt.

Ihr erkennt, dass sich der Geist euch, dem Menschen und der Seele, zuwendet. Das Licht strömt in euch hinein und trägt euch, berührt euch, berührt den Menschen in seiner Seele, aber auch in seinem intellektuellen Bewusstsein. Ich bin die Kraft, die hinter eurem Worte steht. Ich bin das Licht, das in den Schatten hineintaucht und die Helligkeit in der dunklen geistigen Nacht bringt, wenn der Mensch sich in sein allzu Menschliches verrannt hat. Ich bin der durchlichtende Geist, der euch belebt, wenn die Probleme des Alltags euch berühren. Ich bin die Liebe-Kraft, die euch aus dem Bewusstsein der Erdschwere emporhebt in die lichten Höhen, in der die Seele atmet und bewusst die Strömungen des Geistes wahrnimmt.

Dies geschieht des nachts??, aber auch des Tages [??]. Ihr seid also zu jeder Sekunde umgeben von dem Geist des Lebens und ihr seid geschützt und ihr seid gesegnet. Der Segen drückt sich in eurem Körper aus, drückt sich in eurem Bewusstsein aus, drückt sich in der Kommunikation aus, die ihr habt mit allen Wesen. Es ist die Grundeinstellung eurer Seele, die von Licht getragen ist. Licht ist euer Wesen. Liebe ist euer Wesen und Barmherzigkeit und Güte.

Das sind die Grundfarben eines Gemäldes, in dem ihr den Pinsel geschwungen habt und ein Gemälde nach eurem Bewusstsein geschaffen habt. Doch die Grundtöne sind immer erkennbar. Das Gemälde wird gemäß dem Bewusstsein immer wieder neu erstellt. Jeden Tag ein neues Gemälde und jeden Tag werden die Grundströmungen anders sein, denn ihr werdet die Grundströmung aus eurem inneren Bewusstsein, aus den Bewusstseinssebenen, schöpfen.

Gemäß diesen Grundströmungen wird jeder Tag neu strukturiert. Ihr nehmt also jeden Tag einen anderen Pinsel, andere Farben und ihr werdet andere Figuren gestalten, Landschaften formieren. Erkennt ihr, dass ihr nicht jeden Tag gleich seid? Erkennt ihr, dass der Geist unermüdlich den Pinsel eurer Hand führt und ihr glaubt, es sei euer Pinsel? Ja, wenn der Pinsel grobe Strukturen möchte, so wird der Geist den Pinsel nicht mehr führen. Wenn ihr aber darum bittet, dass die Hand zart geführt wird, sodass das Innere ganz und gar im Äußeren sichtbar wird, dann wird auch das Gemälde sich verändern.

Wenn ihr früh des Morgens bittet, dass die Licht-Kraft durch euch hindurch strömt, wer würde das nicht sehnsuchtsvoller mittragen als der Geist. Wer freut sich denn mehr darüber, die geistige Welt oder ihr, wenn sie durch euch hindurch wirken darf, um dem Nächsten ein Gnadengeschenk zu machen oder euch selbst, indem ihr euch in eurem Nächsten und durch euren Nächsten erkennt?

Erkennt ihr, dass ihr jeden Tag anders seid und dass ihr jeden Tag andere Bewusstseinskräfte aus anderen Bewusstseinssebenen, ihr sprecht das Wort ‚Chakra‘, abruf. Also schwingt jeder Bewusstseinsbereich anders in euch. Wenn dies so ist, dann habt ihr jeden Tag einen anderen Zugang zu anderen Bewusstseinsbereichen, sprich zur Barmherzigkeit, zur Güte, zu den Ordnungskräften, zu den Willenskräften. Sieben mal sieben Bewusstseinsbereiche stehen euch offen, in denen ihr die Gnade und die Liebe Gottes abrufen dürft und die das Grundgemälde gestalten.

Ihr seid also Maler und Gestalter dieses Bildes. Eure Hand wird zart gelenkt, wenn ihr es wollt, denn die geistige Welt achtet die Freiheit. Wenn ihr den Geist bittet, so werdet ihr auch euer Umfeld verändern, denn ihr werdet gemäß eurem Bewusstsein das anziehen, was bearbeitet werden soll und muss. Wenn ihr euch aber dem Menschlichen zuwendet und bewusst euch entscheidet, das Menschliche leben zu wollen, dann werdet Ich sehr wohl über die, die euch nahe stehen, seien es Menschen, seien es Geistwesen, die euren Weg begleiten, euch eine Botschaft zukommen lassen, die euch im Äußern oder im Inneren zukommt und euch berührt.

Ich mahne euch, dieses oder jenes nicht zu tun. Das mulmige Gefühl in eurem Inneren sagt euch, hier stimmt etwas nicht, und der geistige Mensch, der nach innen geht, wird um Klarheit bitten, und ihm wird Hilfe zuteil, denn er wird das erkennen, was das mulmige, das unterschiedliche Gefühl in seinem Inneren erzeugt. Der, der sich nach innen richtet, hat Kontakt zur geistigen Welt. Wenn ihr um Licht bittet, werdet ihr dann den Schatten anziehen? Der, der um Güte bittet, wird der das Gesetz der Strafe erlangen, das es nicht gibt? Der, der auch mit den Engelwesen kommunizieren möchte und Zugang zu ihnen hatte und hat, wird der, wenn er darum bittet, die dunkelsten Kräfte anziehen? Der, der mich in seinem Inneren ruft, wird Antwort erhalten und wird die Liebe erfahren.

Wenn ihr euch also des Morgens versenkt, um mit der geistigen Welt in Kontakt zu treten, dann hole Ich jeden dort ab, wo er sich befindet. Der Eine braucht dazu ein Gebetsgerüst, in dem er sich über die Gebetsgedanken, die Empfindungen und Strahlung und Schwingung sind, mit der geistigen Welt den Kontakt aufzunehmen. Ein Anderer kann nur über die Empfindung erreicht werden, indem er dieser inneren Empfindung Raum gibt und die Güte und die Barmherzigkeit, das Wohlwollen, die Geborgenheit in seinem Inneren spürt.

Glaubt ihr, Ich würde dann warten und ihm sagen: „Du hast aber nicht gebetet und du hast dich nicht so ausgerichtet wie Ich es möchte.“? O nein, der Geist der Liebe schwingt sich auf das Gefühl der Geborgenheit ein und gibt dem Menschen über die Geborgenheit das, was nötig ist, das Gefühl der unendlichen Weite, des unendlichen Vaterhauses, der Geborgenheit aus Gott. Ich benutze also jeden einzelnen Knotenpunkt, den ihr euch durch euer Bewusstsein geschaffen habt, um daran die geistige Struktur anzukoppeln und den Menschen in das Geistige **hinüber zu führen**. [???

Wenn es in dieser geistigen Welt die Unendlichkeit gibt – und das könnt ihr ja mit eurem Herzen bejahen – dann gibt es auch Vielfalt, unendlich viele Möglichkeiten, um zu Gott zu kommen. Deshalb gibt es auch viele Möglichkeiten, euch dort abzuholen, wo euer Tagesbewusstsein ist oder wo eure Seele hinget, wo eure tiefsten inneren Wünsche aus dem innersten Bewusstsein, dem Christusbewusstsein, schwingen. Kann ich dann sagen, Ich hole dich nur dort ab, wenn du das und das erfüllst? Kennt die geistige Welt solche Bedingungen? Habe Ich Forderungen an euch gestellt, dass Ich euch nur dann entgegen komme, wenn ihr Mir entgegen kommt?

Der Geist ist immer da und ihr dürft zu ihm kommen. Er kommt zu euch, er berührt euch in der Tiefe des Herzens. Wer eine Technik benötigt, soll sie nehmen. Auch darin liegt das Gute, weil sich vielleicht der Eine oder der Andere verlieren würde. Er braucht einen strengen Rahmen, ein Geländer, an dem er sich in dem Bewusstsein nach oben bringt. Ein Anderer begnügt sich mit den Lichtempfindungen in seinem Herzen und weiß, wenn das Licht in ihm Raum nimmt, dann ist das die tiefe Antwort aus dem Geistigen in seinem Herzen. Denn wenn er blockiert ist und die Türen und die Fenster seines Gebäudes geschlossen hat, wird er sehen, dass kein Licht hinein kann. Er braucht diesen Weg zu fühlen, wenn er in seinem Inneren offen ist - symbolhaft gesprochen, alle Türen und Fenster seines Gebäudes geöffnet hat - dass das Licht wunderbar den inneren Raum erfüllt und Wärme und Geborgenheit

bringt und neue Einsichten. Und der, der hinausblickt durch die Fenster, sieht symbolhaft auch die Weite und die Größe des Universums.

Erkennt ihr, dass es kein „Kochrezept“, wie ihr sagt, gibt, um in seinem Inneren die Geistigkeit zu erlangen. Doch Ich sage euch, der schnellste Weg, um die Bewusstseinsbereiche zu vergrößern, ist die gelebte Liebe. Was nützt euch die schönste Technik, die in allen Möglichkeiten und Variationen beschrieben ist, wenn sie nicht dazu führt, die Liebe aus euren Herzen zu aktivieren? Was nützt euch das schönste Haus, das ihr mit allen Fenstern und Türen öffnet, wenn ihr niemanden einlasst? Was nützt euch dieses wunderbare Haus, wenn ihr dieses Licht und die Liebe nur für euch behalten möchtet?

Natürlich würde sich das Licht in diesem Haus ergießen. Aber es würde weniger und weniger werden, denn das Licht Gottes ist auf Optimierung aus. Der Brunnen, der nicht geschöpft wird, wird schal und karg und leer. Wenn ihr die Liebe, die ihr in eurem Herzen spürt, nicht in die Liebe-Tat umsetzt, dann bleibt dieses Wort des Inneren nur ein Wort, das zwar Schwingung besitzt und Bewusstsein erzeugt, aber Ich sage euch: Ich kam auf diese Welt, um ein Zeugnis zu geben, nicht zu predigen, sondern das Tatchristentum euch vorzuleben. Ich bin zu den Menschen gegangen, habe ihre Seelen geheilt, habe ihnen Brot gegeben, habe sie aufgebaut. Ich hatte lebhaften Kontakt mit jedem Einzelnen auf dieser Erde.

Geht ihr zu den Menschen mit einem offenen Herzen und bringt nur das Wenige des Augenblickes, dann werdet ihr sehen, wie strahlend die Herzen der Menschen werden. Es bedarf nicht der großen Gesten, es bedarf nicht der großen Taten. O nein, es bedarf der vielen kleinen liebevollen Hinwendungen, die die Welt heilen und Frieden schaffen.

Versucht nicht die großen Taten und seid frustriert, wenn ihr nicht auf den großen Berg gehen könnt, weil ihr das Rüstzeug nicht habt. Sehr wohl auf den kleinen und ihr kehrt zurück mit dem Gefühl: O wunderbar war dieses wunderbare kleine Erlebnis, auf dem kleinen Berg gestanden zu haben und in die Weite gesehen zu haben. Das, was ich mir in meinem Herzen vorgenommen habe, hat sich erfüllt an meinem Nächsten und ich sehe, wie sein Licht wieder zu strahlen beginnt und wie er lebt, allein durch eine kleine Geste und eine Zuwendung, durch eine Tat aus dem Herzen, aus der Fülle eures Herzens.

Ihr seid voll dieser Kraft. Begreift, dass ihr unendliche Kräfte besitzt, die ihr nicht ausschöpft, die brach in eurem Herzen liegen, weil ihr glaubt, es würde endlich sein. Die geistige Welt ist auf Unendlichkeit abgestimmt. Liebe ist unendlich, ihr könnt sie nicht fassen und nicht begrenzen. Nur durch euer menschliches, aber nicht durch euer geistiges Leben. Je mehr ihr gebt, umso mehr werdet ihr ein Magnet zu dieser geistigen Liebe und es wird euch gegeben werden in einer Fülle, die ihr kaum ertragen könntet, wenn ihr sie nicht wieder ausgebt. Gebt diese Liebe und ihr werdet sehen, wie euch das Bewusstsein des Geistes mehr und mehr beflügelt und euer inneres Bewusstsein anhebt.

Deshalb kommt des Morgens und haltet Zwiesprache mit Mir. Wie immer ihr den Einstieg gestalten wollt, bleibt euch überlassen. Doch wendet euch liebevoll dem zu, was euer Innerstes ist. Wendet euch der inneren Kraft zu, und die innere Kraft beginnt sofort zu fließen. Das ist die Botschaft, die Ich euch übermittle. Und Ich sage euch: Es gibt keinen Weg, der exakt festgelegt ist, wie ihr zu Mir kommen müsst, damit ihr zu höherem Bewusstsein gelangt.

Jeder wird es anders tun, und Ich sage euch, es ist gut so. Es entspricht genau eurem Bewusstsein. Doch das was ihr tut, tut es mit Liebe, tut es mit Hingabe und ein wenig mit Demut vor dieser unendlichen Größe unseres Vaters, der euch beschützt, der euch gibt, der euch nicht lassen wird, wie auch immer die Stürme eures Lebens sein werden. Wer auch immer sich zurückgesetzt fühlt in diesem Leben, wer die eine oder andere schwere Bürde in

seinem Herzen trägt, Ich kenne euer Leben und Ich bin der, der schützend neben euch steht und der euch trägt, glaubt Mir.

Habt Vertrauen, indem ihr es in kleinen Schritten immer wieder versucht. Trauen! Traut dem Geist! Der, der die Unendlichkeit geschaffen hat, traut ihr Ihm nicht zu, dass er euer kleines menschliches Leben , das so viel bedeutet, das dem Geist so viel bedeutet, es zu führen, es zu lenken?

Seid frohen Mutes! Seid froh und fröhlich in eurem Herzen, denn ihr habt Mich gefunden, den Geist in euch. Was soll euch geschehen? Wendet euch Mir, der inneren Kraft zu, und die Liebe ist euch gewiss. Schöpft den Brunnen aus wie ihr nur könnt und ihr werdet erkennen, dass es nicht möglich ist. Gebt, gebt und gebt immer wieder. Und gebt euch selbst, so wie Ich es tat als JESUS. Gebt euch selbst mit eurer inneren Empfindung und ihr werdet erkennen, dass ihr wahrlich lebendig seid. Lebendig in eurem Leibe, lebendig in eurem Geist, denn Ich bin lebendig in euch.

Frage(verkürzt): **Herr, was ist mit meinem Körper los, besonders mit meiner Hüfte?**

Antwort durch L.H.

Betrachte deinen Körper. Die Hüfte ist der Bereich der Mitte. In der Hüfte bewegt sich der obere und der untere Teil des Menschen. Du könntest auch sagen, sie ist die Mitte zwischen dem Geistigen und dem Körperlichen. Das bedeutet, dass zwei Bereiche miteinander verheiratet werden müssen, damit ein Ganzes entsteht. Zwei Bereiche, die recht unterschiedlich gestaltet sind, müssen zur Einheit gebracht werden. Man könnte auch sagen, es muss der Intellekt mit dem Herzen verheiratet werden.

Wer mit dem Intellekt auf die Liebe sieht, wird ganz bestimmte Aspekte erwarten und sehen. Wer nur die Liebe lebt in dieser Welt und nicht seinen Intellekt gebraucht, um es wahrzunehmen, was die Liebe alles vermag, der steht ebenfalls nicht mit zwei Füßen in dieser Welt. So müssen zwei Extreme in dir zur Mitte gebracht werden, zur Einheit und zur Gleichheit. Die Mitte betont weder das Eine noch das Andere, es wertet und beurteilt nicht, sondern ist nach beiden Seiten offen.

Ich, der Geist, möchte dir nicht nahe treten und sagen, dies oder jenes wäre jetzt zu tun. Fühle in dir, wo du nicht ausbalanciert bist, wo der obere und der untere Teil nicht in die Waage kommen. Oder anders gesprochen, wo eventuell geistige Ansichten so stark bewertet werden, dass sie sehr schwer im täglichen Leben zu verwirklichen sind und eingebaut werden können.

Bitte Mich, und Ich werde dir zeigen, dass die Ursache für das äußere Geschehen in dir liegt und einzig und allein in dir, nicht so sehr in dem Umfeld, sondern in dir. Kannst du Mich verstehen?

Frage(verkürzt): **Gelenkverschleiß, Demenz usw. gehört doch zum Älterwerden, nicht wahr?**

Antwort durch L.H.

Vielleicht könnt ihr es so sehen, dass es auch eine Gnade ist für manche Seelen und Menschen, dass die Drangsal des Äußern begrenzt ist und dass der Mensch durch einen biologischen Lebensrhythmus hindurchgeführt wird und auch durch die Alterung ganz bestimmte Aktivitäten nicht mehr entfalten kann und damit gezwungen wird, sich ruhiger zu benehmen,

sich nicht mehr dem enthusiastischen Gefühl der Jugend, der äußeren Dynamik hinzuwenden und die Welt verändern zu wollen.

Könnte es Gnade sein, dass ihr zurückgenommen werdet, um euch dem wesentlichen eures Lebens in euch zuzuwenden. Glaubt ihr, dass es ein Zufall ist, wenn jemand ein Rückenleiden hat und für einen bestimmten Lebensabschnitt - auch in jungen Jahren - stillgestellt wird, weil er neue Eindrücke und neues Leben aufnehmen und verarbeiten müsste? Glaubt ihr, dass es ein Zufall ist, wenn jemand die Aktivität, die er bisher hatte, nicht mehr durchführen kann? Ist es der lieblose Gott, der ihm nicht mehr die Möglichkeit gibt, am täglichen Leben aus der Fülle zu schöpfen? Ist es der gnadenlose Gott, der zuschlägt und den Menschen in sein Schicksal zwingt? O nein.

Ihr sagt, es ist ein „Machsals“, nicht ein Schicksal. Der Mensch reagiert auf das, was er geschaffen hat und erkennt erst sehr spät, dass eine gütige und führende Hand den Menschen woanders hinführen möchte. Doch der Mensch weigert sich, den Weg zu gehen, obwohl er schon im Inneren spürt, dass es ein anderer Weg sein könnte.

Deshalb seid wach. Der biologische Alterungsprozess ist Gnade, nicht Strafe. Und so wie ein Baum wächst und täglich einen Rhythmus erlebt, einen Monatsrhythmus erlebt und einen Jahreszyklus erlebt, so erlebt ihr diesen ebenfalls in eurem Inneren. Auch für diesen Baum gibt es eine Endlichkeit. Irgendwann wirft er endgültig seine Blätter ab und ihm ist sein zeitliches Ende vorgegeben. Jeder Baum anders. Der Baum, der starr geworden ist, wird möglicherweise sehr schnell durch den Wind geknickt und sein biologisches Alter wird sehr kurz sein. Der Baum aber, der flexibel geworden ist und sich den Bedingungen angeglichen hat, er wird länger leben.

Der, der starr geworden ist, sowohl in seinen Gelenken, als auch in seinem Rücken, als auch in seinem Körper, spiegelt nur das wider, was er an Starrheit in seinem Inneren birgt. Erkennt, dass keine Krankheit Strafe bedeutet, dass keine Einengung etwas bedeutet, was mit Zurücksetzen beschrieben ist, nicht teilnehmen können am Leben. Viele haben bei Eintritt des Lebens sich entschieden, diese oder jene Bürde in dieses Leben mitzunehmen. Wenn die Bürde abgetragen ist, dann kann es sein, dass die Seele so frei ist, dass sie geht, dass sie dem Ruf des Inneren folgt und die biologische Uhr nicht bis zum Ende abwartet. Auch das ist Gnade.

Ihr könnt in den geistigen Welten größere Fortschritte, größere Erkenntnisse machen als vielleicht hier durch euer Erdenleben. Es gäbe so viele Aspekte zu betrachten, dass diese Stunde nicht ausreicht, all die Möglichkeiten wahrzunehmen, warum dieses Leben hier so vielfältig und begrenzt ist.

Frage (verkürzt): **Wo ist die Gnade bei Alzheimer oder im Koma?**

Antwort durch L.H.

Kannst du die Seele des Inneren erkennen? Kannst du die seelischen Prozesse der Einengung erkennen, die dann stattfinden, wenn dem Menschen der äußere Atem schier genommen wird? Kannst du erkennen, dass auch die Seele mit Mir kommuniziert und mit den geistigen Welten, wenn der Mensch in Starrheit verfällt?

Glaubst du, dass die geistige Welt unerbittlich ist dem, der im Inneren fleht und bittet? Glaubst du, dass es ein Zufall ist, dass ein Mensch diese Krankheit, die du Alzheimer nennst, besitzt, dass diese Einengung stattfindet, die Regungslosigkeit des Menschen auf sich selbst zurückgeworfen wird, um im Innersten Dinge zu erleben, die du im Äußern nicht begreifen kannst?

Du siehst als Mensch fragend auf dieses Bündel Mensch, siehst aber nicht, dass mit seinem Schicksal auch das Schicksal, das Mächsal seiner Umgebung verbunden ist. Viele lernen durch die Krankheit eines anderen Dankbarkeit, Güte. Sie erkennen in dem Leid sehr wohl die Freude des Lebens wieder. Das was ihnen nichts bedeutet hat, bekommt neues Leben und Stellenwert in ihrem Leben. Die, die unbarmherzig und gnadenlos in ihrem Leben urteilen, werden durch die Krankheit zur inneren Erkenntnis geführt.

Siehst du das auch oder siehst du nur das Bündel Mensch, das keine Regungen mehr besitzt? Die Seele nimmt alles wahr um sich. Jemand, der sich vorbereitet, um in die jenseitigen Welten zu gehen, nimmt jeden Gebetsgedanken, den ihr hegt, nimmt jede Empfindung im Raum wahr, nimmt die Bekannten, die ihm freudig und liebevoll zugetan sind, wahr, auch wenn es keine Äußerungen mehr gibt.

Erkennt ihr, dass das Leben vielfältiger ist, als es sich im Äußeren darstellt? Erkennt die wunderbare Kraft eurer Seele, die auch in der Einengung lebt, kommuniziert, mit dem Geistigen sich austauscht, ja die Begrenzung selbst gewählt hat. Es war eure Entscheidung, in einem ganz bestimmten Lebensabschnitt so zu leben, um das Höchste, das Machbare zu erleben. - Konnte ich deine Ansicht etwas ins andere Licht bringen?